



# SCHULZEIT



Helmut-Schmidt-Gymnasium

Nr. 3 Juli 2016



## Inhalt

- S.2 Grußwort des Schulleiters
- S.3 Abitur 2016, Antolin
- S.4 KiWi-Preis
- S.5 The Big Challenge, Känguru
- S.6 Cornelsen Internet Wettbewerb, LEIFIphysik Wettbewerb, Ankündigungen
- S.7 Sportfest, Fußball EM, Inselcup
- S.8 Schulinspektion
- S.9 Europatag, Frankreichaustausch
- S.10 Die Kinderkulturkarawane
- S.12 Der Wilhelmsburger Insellauf
- S.13 Tag der offenen Tür
- S. 14 Krieg—Wohin würdest du fliehen?
- S. 15 Hundebesuch im NWT-Unterricht, Die Gewaltpräventionswoche
- S. 16 Fahrten, Impressum

## *Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,*

zum Ende des Schuljahres 2015/16 schauen wir mit der vorliegenden Ausgabe unserer „Schulzeit“ einmal mehr auf ein erfolgreiches Schuljahr zurück. Die einzelnen Beiträge dokumentieren die vielfältigen unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Projekte an unserer Schule. Eines fällt mir dabei immer wieder auf: Die Zusammenarbeit zwischen Schülerinnen und Schüler und Lehrkräften ist immer dann besonders ertragreich, wenn sich alle zusammen anspruchsvolle Ziele setzen und diese gemeinsam verfolgen. Die Projekte und Vorhaben entwickeln dann eine enorme Wirkung und helfen dabei, eine starke Gemeinschaft zu bilden. Dies wird übrigens immer wieder von Gästen, die unsere Schule besuchen, bestätigt. Die positive Atmosphäre des Miteinanders sei besonders spürbar, man sei einfach gerne hier vor Ort. Das ist alles andere als selbstverständlich und wir alle wissen auch nur zu genau, dass wir daran immer wieder neu, Tag für Tag und

Jahr für Jahr arbeiten müssen. Der Dialog und die Offenheit sind dabei ganz entscheidende Aspekte.

Auch wird in den Beiträgen und auch in unserem Schulleben immer wieder deutlich, wie wichtig es ist, Schülerinnen und Schülern Verantwortung zu übertragen. Über all dort, wo dies gelingt, zeigt ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, zu welchen Leistungen und zu welchem Engagement ihr fähig seid. Diesen Weg wollen wir gemeinsam weitergehen.

Ich bedanke mich bei den Eltern, den Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften für das außerordentliche Engagement, welches in den unterschiedlichsten Bereichen das vergangene Schuljahr geprägt hat.

Ich wünsche Ihnen und euch einen schönen Sommer und freue mich schon jetzt auf das neue Schuljahr 2016/17!

*Herzliche Grüße*

*Volker Clasing*

-Schulleiter-

Hamburg, 19.07.2016

## Abitur 2016



Unser Abiturjahrgang 2016 hat uns freudig und ganz ordentlich überrascht: Endlich wieder haben wir mit Daria Dretvic eine Abiturientin, die einen Durchschnitt von 1,0 erreicht hat, die zweitbeste Dilara Kisir hat einen Durchschnitt von 1,4 erzielt. Beide wurden von der Schule für ein Stipendium bei der Stiftung des Deutschen Volkes vorgeschlagen.



Insgesamt haben 14 Schülerinnen und Schüler einen Einser-Durchschnitt erreicht. 68 Abiturientinnen und Abiturienten haben die Hochschulreife erlangt mit einem Durchschnitt von 2,67. Ferner haben sechs Absolventinnen

Besonders erwähnen möchten wir Esra Kaya und Jan Hendrik Wüpper, die für hervorragende Leistungen in Mathematik ausgezeichnet wurden und Sonderpreise erhielten. Dilara Kisir und erneut Jan Hendrik Wüpper wurden für ebenso exzellente Leistungen in in Physik ausgezeichnet und bekamen einen Sonderpreis. Außerdem wurde Daria Dretvic für herausragende Leistungen in Geografie ausgezeichnet.



Fotos: Simon Uhle (3), Marco Biemann (2)

## Antolin Lesewettbewerb

Jedes Jahr wieder nehmen die Klassen unserer Beobachtungsstufe am Antolin Lesewettbewerb teil. Jedes Kind darf sich dabei selbst Bücher aus dem SLZ aussuchen, lesen und im Anschluss Fragen zu den Büchern online beantworten. Für richtige Antworten erhält man dann Punkte.

Die diesjährigen Sieger der 5. Klassen sind Ali Mahmoud Medhat Yehia Sayed aus der 5d und Arion Osdautaj aus der 5b. Die Sieger der 6. Klassen sind Jonathan Wuttke aus der 6d und Philip Jurek aus der 6b.



Klassensieger sind die 5 c (Foto) und die 6d. Allen Siegern gratulieren wir herzlich !

# KiWi- Preis am Helmut-Schmidt-Gymnasium für junge Schriftstellerin und Künstlerin

Die Überraschung war groß, als es hieß: „In diesem Jahr gibt es zwei Gewinner des KiWi-Preises“.

Normalerweise wird der seit 1992 am Helmut-Schmidt-Gymnasium vergebene KiWi-Preis, dotiert mit 500€, nur an eine Schülerin oder einen Schüler verliehen. Die von der Familie Schlatermund ins Leben gerufene Stiftung vergibt den Preis für besonders wertvolle, außerunterrichtliche Leistungen in den Bereichen Kunst oder Wissenschaft.



Die eingereichten Arbeiten zeugten in diesem Jahr allesamt von hohem Niveau, so dass es der Jury besonders schwer fiel, überhaupt eine Entscheidung zu treffen. Sie fiel dann zugunsten von Lara Zschorsch aus der fünften Klasse für ihre skurrile und spannende deutsch-englische Erzählung „Aus der future“ und Beyza Aygündüz aus dem 11. Jahrgang für ihr beeindruckendes, auf Leinwand gemaltes Porträt von Helmut Schmidt. Beide teilen sich das Preisgeld und den Titel „KiWi-Preisträgerin 2016“.

Auch die anderen nominierten Beiträge konnten sich sehen lassen und überzeugten Jury und Publikum bei der Preisverleihung am 24.06.2016 in der Aula der Schule.

Niclas Rehder, Hamza Orabi, Ali Assadollah und Linus Scherrer präsentierten einen unterhaltsamen Kurzfilm über die spezielle Relativitätstheorie, Sakina Attalla beeindruckte mit ihren fantasievollen Zeichnungen und Benjamin Pust trug einen selbstgeschriebenen Song vor, während im Hintergrund das von ihm selbst produzierte Video

lief. Alle Nominierten erhielten neben einer Urkunde einen Büchergutschein der Buchhandlung Lüdemann.

Eines wurde auch in diesem Jahr wieder deutlich: Die Schülerinnen und Schüler des Helmut-Schmidt-gymnasiums sind nicht nur im Unterricht, sondern auch darüber hinaus zu außerordentlichen Leistungen fähig. Der KiWi-Preis macht diese Talente sichtbar, so dass sich schon jetzt alle auf das nächste Jahr freuen!



Fotos: Volker Clasing (2)

## The Big Challenge

Wieder einmal haben sich Schülerinnen und Schüler des Helmut-Schmidt-Gymnasiums der Aufgabe gestellt, am Big Challenge Wettbewerb möglichst gut abzuschneiden—und dadurch vielfältige Preise zu erhalten. Von den 243 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern wurden 58 geehrt. Die Klassenbesten sind Rithanya Balasoundararajan (6a) Jephthah Ezeama (7a) und Carlotta Labitzke (8c). Alle ersten Plätze waren mindestens 10 Punkte besser als die zweiten und hatten damit tatsächlich einen gewissen Vorsprung bewiesen.



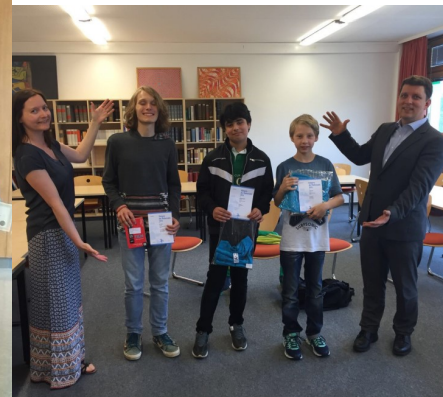
## Der Känguru Wettbewerb

Auch der Känguru Wettbewerb der Mathematik hat seit Jahren einen festen Platz im Kalender des HSG. Auch in diesem Schuljahr haben wieder 324 Schülerinnen und Schüler mit teilweise beachtlichen Leistungen teilgenommen.

Die Stufenbesten sind Tyrone Szago (5c), Simon Grund (6b), Lone Prolingheuer (7a), Carlotta Labitzke (8c), Max Fluder (10b) und André Brandt (S2).

Simon Grund, Carlotta Labitzke und Max Fluder erhielten einen 2. Preis für hervorragende Leistungen! Damit gehören sie zu den Besten deutschlandweit! Herzlichen Glückwunsch!!

Der „weiteste Känguru-Sprung“ (d.h. die meisten richtig gelösten Aufgaben hintereinander) gelang in diesem Jahr sogar zwei Schülerinnen und Schülern: Simon Grund aus der 6b und Habibullah Majidi aus der 8b. Sie erhielten hierfür den T-Shirt-Preis.



Fotos: Maren Blanchard (2), Marco Biemann (1), Ruth Kullmann (1)

## Cornelsen Internet TeamWettbewerb Französisch

Unsere Schülerinnen und Schüler haben sich auch sehr erfolgreich bei Internetwettbewerben beteiligt. So hat ein Französischkurs der 10. Klassen beim



auf Niveau 2 den dritten Platz erreicht und der S3 Kurs auf Niveau 4 sogar den ersten Platz. Herzlichen Glück-



## LEIFIphysik Video Wettbewerb

Zeitdilatation einfach erklärt? „Das kann doch nicht so schwer sein“, dachten sich die Schüler der MINT-AG und produzierten ein kleines Videos, welches sie bei dem bundesweiten LEIFIphysik-Video-Wettbewerb im Januar einreichten. Belohnt wurden sie mit dem 5. Platz und 150€!

Herzlichen Glückwunsch an Ali Assadollah, Hamza Orabi und Linus Scherrer (8b)!



Zu sehen ist das Video auf unserer Homepage  
<http://helmutschmidtgymnasium.de/leifiphysik-video-wettbewerb/>

## Wettbewerbsankündi- gungen

Auch im nächsten Schuljahr werden wieder viele Wettbewerbe stattfinden. Von der Schule organisiert werden Antolin (im laufenden Jahr), „The Big Challenge“ am 04. Mai, der Känguru Wettbewerb am 16. März, der Bundesfremdsprachenwettbewerb ab Oktober 2016, der Natex-Wettbewerb im Rahmen von Expinat. Wir freuen uns über alle, die teilnehmen möchten.

Wer von einem zusätzlichen Wettbewerb erfährt und daran teilnehmen möchte, kann immer auf die Unterstützung seiner Lehrerin oder seines Lehrers setzen. Wir helfen euch gerne, wo wir können.



Foto: Känguru Ehrung, Maren Blanchard

## Das Sportfest der Klassen 5 und 6

Jedes Jahr vor den Zeugnissen organisiert die Fachschaft Sport ein Fest, bei dem die Klassen sich sportlich aneinander messen können. Im Zehnkampf gibt es Disziplinen wie Laufen, aus dem Stand Springen etc.

Die besten Klassen in diesem Sommer waren die 5e und die 6e, auf dem zweiten Platz waren die 5b und die 6b und auf dem dritten Platz landeten die 5a und die 6d.

Allen Siegerklassen herzlichen Glückwunsch!



Auf dem Foto (Marco Biemann) sind die 5. Klassen zu sehen.

## Die Fußball EM der Beobachtungsstufe

Vor zwei Jahren wurde sie eingeführt, die Fußballweltmeisterschaft in der Beobachtungsstufe. Dieses Jahr zur EM spielten auch die Klassen unserer Beobachtungsstufe gegeneinander. Jede Klasse zog ein europäisches Land und spielte dann voller Elan als Vertreter dieses Landes. Den Mädchen und



Jungs machte es wieder sehr viel Spaß. Gewonnen haben die Klassen 5e als Frankreich und 6e als Albanien.



## Der Inselcup

Die Fußballmannschaften der Beobachtungsstufe, die von Holger Ramcke trainiert werden, nehmen jedes Jahr recht erfolgreich am Inselcup teil.

Dieses Jahr gab es gleich einen Doppelsieg:



Die Beomannschaft mit Emre (5a), Muhammad, Mustofer, Semih und Ufuk (6a), Ben, Elmelin, Noman und Cem (6d) sowie Aulan (6e) haben am 17.02.2016 den Insel Cup der Wilhelmsburger Schulen gewonnen.

Auch die 7. und 8. Klassen haben gewonnen.



## Die Schulinspektion vergibt eine Bestnote für das HSG

Gespannt lauschten Lehrkräfte, Eltern und Schülersprecher der Präsentation unseres Schulinspektionsberichtes am 30.09.2015 in unserer Pausenhalle.

Dr. Peter Schulze, Leiter des Inspektionssteams, fasste seinen Eindruck von unserer Schule wie folgt zusammen: „Wohl das beste Gymnasium, das ich persönlich bisher in Hamburg gesehen habe! (...) Das HSG gehörte im ersten Durchlauf zu den zehn besten Gymnasien in Hamburg; in der Gesamtschau aller Bereiche heute wohl zu den drei besten, die wir seit 2012 bisher im zweiten Zyklus inspiziert haben!“

Ein Riesenerfolg für unsere Schule, der uns darin bestärkt unseren Weg konsequent weiter zu gehen, um allen Schülerinnen und Schülern in ihrer Entwicklung und in ihrem Potenzial mit einem vielfältigen Bildungsangebot gerecht zu werden!

Im Inspektionsbericht heißt es unter anderem:

Das Helmut-Schmidt-Gymnasium hat ein überzeugendes pädagogisches Konzept; seine Arbeit ist engagiert und setzt in vielen Bereichen Maßstäbe. Die Schulleitung und das Kollegium verbindet dabei ein besonderes pädagogisches Ethos, welches das Schulklima und die Arbeit nachhaltig positiv prägt. Besonders eindrucksvoll wird dies an der

leistungs- und lernwilligen Schülerschaft deutlich, die ihre Pädagoginnen und Pädagogen als Begleiter auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben und in den Beruf erlebt.“

„Das Schulleitungshandeln ist von der pädagogischen Vision getragen, alle Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu einem qualitativ hochwertigen Abschluss optimal zu fördern und zu fordern und sie dabei auch in ihrer persönlichen Entwicklung pädagogisch zu begleiten.“

„Das Helmut-Schmidt-Gymnasium fördert die Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten. Die gewählten Vertreterinnen und Vertreter beider Gruppen werden „durch die Schulleitung sehr gut über die schulische Entwicklung informiert, eingebunden (zum Beispiel bei der Leitbildentwicklung) und in ihrem Expertenwissen ernst genommen.“

„Die freundliche und zugewandte Atmosphäre des Helmut-Schmidt-Gymnasiums schlägt sich auch im Unterricht nieder. Besonders eindrucksvoll ist dabei die große Wissbegierde der Schülerinnen und Schüler. Klassenklima und Klassenmanagement sind nahezu durchgängig gut; so ist der Umgangston freundlich, die Struktur des Unterrichts klar und der Umgang mit Störungen effektiv. Dies

ist sicherlich auch ein Resultat der engagierten und professionellen Erziehungsarbeit. Auch viele weitere grundlegende methodische Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen sind überwiegend gegeben; so geht kaum Lernzeit verloren, und die Arbeitsaufträge und die Lernziele sind den Schülerinnen und Schülern vergleichsweise oft deutlich.“

„Das Helmut-Schmidt-Gymnasium hat ein sehr umfassendes Förderkonzept entwickelt, das eine große Breite an Fördermaßnahmen für unterschiedliche Gruppen umfasst und diese aufeinander bezieht. So nimmt die Schule beispielsweise nicht nur leistungsschwache Schülerinnen und Schüler (Fördern statt Wiederholen, Sprachförderung etc.) in den Blick, sondern fördert etwa durch Exzellenzkurse (Englisches Theater, Schach, Mathematik, Geowerkstatt, Crime-Lab etc.) und Wettbewerbe (unter anderen den schuleigenen KiWi-Wettbewerb) auch die Leistungsstarken.“

„Von den Schülerinnen und Schülern über die Eltern bis zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gibt es eine sehr hohe Identifikation mit „ihrem“ Helmut-Schmidt-Gymnasium, dessen Arbeit und Zielen. Von allen Seiten werden dabei vor allem das produktive Schulklima und das herzliche Miteinander aller schulischen Gruppen positiv hervorgehoben.“<sup>8</sup>



## Europatag

„Mir ist klar geworden, dass es auf die großen politischen Fragen Europas keine einfachen Antworten gibt. Und mir ist klar geworden, wie wichtig der Dialog ist!“, so eine Schülerin am Ende unserer diesjährigen Veranstaltung rund um den Europatag.

Bereits zum dritten Mal diskutierte Frau Dr. Herlind Gundelach, Abgeordnete im Deutschen Bundestag und ehemalige Hamburger Senatorin, am 04.05.16 mit Schülerinnen und Schülern der Oberstufe über tagesaktuelle Politik. Von der Flüchtlingsproblematik zu Fragen des Rüstungsexports und

der Griechenlandhilfen wurden die großen Linien der europäischen Herausforderungen im gemeinsamen Gespräch herausgearbeitet und beleuchtet. Deutlich wurde dabei auch, welche große Verantwortung jeder Einzelne für den Zusammenhalt in Europa und für die Verteidigung der freiheitlich-demokratischen Werte auf unserem Kontinent trägt.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Gespräche im kommenden Jahr und bedanken uns bei allen Beteiligten für das Gelingen der Veranstaltung.

Foto: Thorsten Wulff



## Der Schüleraustausch nach Frankreich



Du 24 février jusqu'au 4 mars 2016, 14 élèves et 2 profs sont allés en France. On était en Champagne-Ardenne, à Avize, près de Reims. Nous avons fait la connaissance de nos corrès, mais certains les ont retrouvés à cause de notre échange en 2014 (les Français étaient venus à Hambourg). En fait, on était à l'internat du «Lycée Viticole d'Avize». Le premier et le dernier jour on est allés à Paris. Sinon, on était à Reims et Épernay. Quelques jours on a eu cours avec les corrès, sinon on a visité la cathédrale de Reims et on a fait du bowling avec les Français. Mardi, on

a fait une petite soirée karaoké qui était amusante. On a appris beaucoup sur la Champagne-Ardenne. On peut recommander l'échange avec la France!

(Jil Akkaya, 9b)



Den ausführlichen Reisebericht findet man auf der Homepage unter <http://helmutschmidtgymnasium.de/unterricht/faecher/franzoesisch/1263-2/>



## Die KinderKulturKarawane: Gemeinsames Tanzen und Theater mit Teatro Trono aus Bolivien

Seit 2009 bekommen wir einmal im Jahr Besuch aus der weiten Welt. In diesem Jahr besuchte uns die Jugend- und Theatergruppe Teatro Trono aus El Alto (Bolivien) und führte mit der Klasse 9c vom 28. August bis zum 3. September ein Theaterprojekt durch. Es wurde gemeinsam gespielt, gelacht, geredet, gegessen und getanzt. Einen Einblick in diese schöne Zeit gibt der folgende Bericht von Afra Solak u.a. aus der Klasse 9c:

Die Gruppe Teatro Trono wurde vor 20 Jahren ins Leben gerufen und begann mit einer Gruppe Jugendlicher, die in einer Erziehungsanstalt gewohnt haben. Die Erziehungsanstalt nannten sie selbstironisch Trono (was so viel bedeutet wie Thron), schließlich bekamen sie



Essen und ein Dach über dem Kopf. Ihr Motto lautet: „Die Zukunft ist Heute“. Damit wollen die Jugendlichen vermitteln, nicht mehr auf ihr Schicksal zu warten und die Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Ihr Ursprung liegt in El Alto, Bolivien. El Alto gilt als einer der ärmsten Städte Boliviens, doch Teatro Trono versucht alles, um der trüben Stadt Leben einzuhauchen. Mit Erfolg! Denn nach einiger Zeit wurden ihre Erfolge bemerkbar, sodass sogar der Staat Interesse an dem „Projekt“



hatte und versuchte, ihnen so gut wie möglich zu helfen.

Unsere Projektwoche mit der Gruppe Teatro Trono fing am Freitag den 28.08.2015 an, indem sie uns mehrere

ihrer Stücke im Bürgerhaus präsentierten, wo sie uns und andere Klassen eingeladen hatten. Zwei ihrer Stücke hießen „Die Fliege“ und „Die Hungrigen“, welche sie uns pantomimisch vorführten.

Der erste Tag mit ihnen fing am nächsten Montag in unserem Theaterraum mit ein paar Übungen an. Dadurch, dass viele sich schämten, verlief der Tag im Gegensatz zu den anderen Tagen ziemlich ruhig. In den Übungen ging es darum unsere Namen in verschiedenen Arten und Weisen zu sagen, wie z.B. mit einer Drehung oder einer anderen hektischen Bewegung und dann zum Abschluss den eigenen Namen zu sagen. In den nächsten zwei Tagen veränderte sich nicht viel, außer dass unsere Klasse 9c offener mit den Tronos arbeiten konnte und die Aufgaben sich veränderten, z.B. vom Pantomimischen zum Klassischen Spiel oder vom Standbild zu einem richtigen Bild. Am vierten Tag haben wir zusammen mit den Tronos einen Ausflug gemacht und ihnen unsere Stadt gezeigt. Am letzten Tag hatten die Klasse und Teatro Trono eine kleine Vorführung geplant für die Klassen 5-6, sowie für eine 10. Klasse. So bereiteten wir drei Stücke vor, die von drei unterschiedlichen Gruppen vorgeführt worden sind.

Zwischendurch haben die Tronos immer wieder mit ihren Instrumenten gespielt und kleinere Vorführungen für den Übergang gemacht.

Die Meinung unserer Klasse zu dem Projekt hat sich im Laufe der Woche immer ein wenig verändert. Jetzt nach einer Weile sind wir der Schule, der Kinderkulturkarawane und natürlich

der Teatro Trono sehr dankbar für ihre Aufmerksamkeit und Interesse an uns, trotz der anfänglichen Schwierigkeiten sich ein Theaterstück auszudenken. Unsere Klassengemeinschaft wurde dadurch gefördert. Der Gedanke an die Teatro Trono wird uns unser Leben lang begleiten und dafür sind wir ihnen sehr dankbar.



# Der Wilhelmsburger Insellauf

111 SchülerInnen und eine Sportkollegin des HSG stellten sich in diesem Jahr den Anforderungen des Insellaufs – die Kollegin hatte sich für den Viertelmara (gut 10 km) entschieden, die SchülerInnen waren alle für den 5000m-Mühlenlauf gemeldet.

Das Wetter war in diesem Jahr optimal und unsere SchülerInnen gingen motiviert in ihre Rennen – eine 5. Klässlerin „verirrte“ sich und startete im 1200m-Schülerlauf statt, wie geplant, im Mühlenlauf.

Gegen 13°Uhr konnten wir Lehrer eine positive Bilanz ziehen:

Fünf erste, vier zweite und fünf dritte Plätze erkämpfte sich die HSG-Mannschaft in jeweils verschiedenen Altersklassen. Besonders gut lief es für Ahmad Mohammad (S2) und Ben Prange (6d). Ahmad gewann nicht nur seine Altersklasse (21:39 Min), sondern belegte gleichzeitig einen tollen 19. Platz unter den 264 männlichen Teilnehmern des 5000m-Mühlenlaufes; Ben lief eine für sein Alter bemerkenswerte Zeit (23:55 Min) und musste sich in seiner Altersklasse nur zwei Vereinsläufern geschlagen geben.



Auch unsere Sportkollegin zog fast allen ihren Konkurrentinnen im Viertelmara davon – sie gewann ihre Altersklasse und wurde insgesamt 8. von 265 Mitstreiterinnen. Der S2-Kurs Nordic-Walking trat fast geschlossen an und bezwang sowohl bei den Frauen als auch den Männern die letztjährigen Gewinner.



Die vierzehn erfolgreichsten HSG-LäuferInnen und -Nordic-WalkerInnen bekamen von der Schulleitung zusätzlich zu der Urkunde und der Erinnerungsmedaille des Veranstalters ein kleines Geschenk überreicht.

Wir Sportkollegen, die in diesem Jahr die Organisation der HSG-Teilnahme übernommen hatten, bedanken uns bei Birgül, Fatma und Merve (alle S2), die freundlich und kompetent eine gute Stunde lang Startnummern und Zeitmesschips (incl. aller dazu nötigen Erklärungen) ausgegeben haben. Die Pannen, die uns unterlaufen sind (Merke: Auch LehrerInnen müssen aus Fehlern lernen.), konnten in freundlichem Gespräch mit den Betroffenen ausgebügelt werden; für uns ein Beispiel für den offenen/konstruktiven Umgang von Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen an unserer Schule – vielen Dank auch dafür !

Wir hoffen für das nächste Jahr auf ähnlich zahlreiche Teilnahme . . .

...bis dann also !

Bö/Wer (für die Sportfachkonferenz)

## 23.01.2016: Tag der offenen Tür

Am 23. Januar öffnete das Helmut-Schmidt-Gymnasium Punkt 10 Uhr seine Türen für die interessierten künftigen Schülerinnen und Schüler und deren Eltern sowie allen anderen, die einmal sehen wollten, wie der Neubau von innen aussieht, was es am Helmut-Schmidt-Gymnasium alles gibt und wie der Unterricht bei uns läuft. Die Fächer stellten sich auf unterschiedlichste Art und Weise vor: mit Lesungen,

musikalischen oder Theateraufführungen, Mathematikzaubereien, Ausstellungen, kurzen Filmen, sportlichen Angeboten, Englischunterricht und vielem mehr. Der Elternrat informierte über seine Arbeit und einige Schülerinnen machten auf die Arbeit der Welthungerhilfe aufmerksam. Der Schulsanitätsdienst war bereit und das Schülerunternehmen zeigte seine Schulkleidungskollektion.

Gleichzeitig gab es eine sehr gelungene, portugiesische Lesung im SLZ, die mit einer Buchspende vom portugiesischen Konsulat. Unser ganz besonderer Dank gilt allen Involvierten, voran Frau Santos und Frau Dr. Pais Lowe. Die Vorstellung der Schule war sehr gelungen dank des Einsatzes und der Arbeit vieler Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern sowie dem Mensapersonal. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.



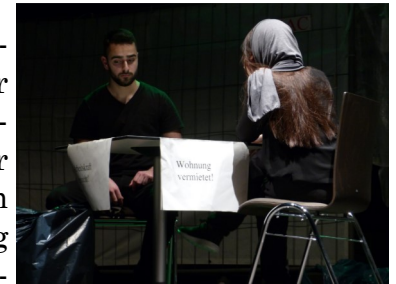
## Krieg—Wohin würdest du fliehen?

Die aktuelle politische Lage veranlassete den S2 Theaterkurs des Helmut-Schmidt-Gymnasiums unter Leitung von Hédi Bouden, sich diese Frage zu stellen. Was würde geschehen, wenn die Rollen vertauscht wären? Wenn hier in Deutschland die Demokratie ein Ende gefunden hätte, es in den Nachbarstaaten ähnlich aussähe? Wenn das Morgenland die einzige Zufluchtsmöglichkeit für uns wäre? So beschreibt es ein von Janne Teller entworfenes Szenario. Die Bühne ist karg. Im Hintergrund ein Bauzaun, im Vordergrund viele Quader, die zur Mauer, zum Keller, zum Boot werden. Menschen, die es nicht mehr aushalten, weil sie politisch verfolgt werden, krank sind, keine Zukunft sehen; die sich auf den Weg machen. „Was würdest du mitnehmen, wenn du nur eine Sache mitnehmen könntest?“ Die Frage bewegt: Ist es das Tagebuch, das mein Leben dokumentiert, oder der Ring, der seit Generationen von den Frauen meiner Familien weitergereicht wird? Wohin sollen wir gehen, wenn uns niemand will? Und was machen wir dort, wenn wir kein arabisch können und immer nur im Büro gearbeitet haben?

Die Schülerinnen und Schüler spielen überzeugend, ein kalter Schauer läuft den Zuschauern über den Rücken. Eine verzweifelte Mutter sucht ihren Sohn, erfolglos; der Sohn einer anderen Familie muss sich in der Flüchtlingsunterkunft zusammenreißen, um nicht in einen Streit involviert zu werden, denn der könnte die Abschiebung der ganzen Familien nach sich ziehen. Die Verzweiflung ist spürbar. Eine Gruppe von Flüchtlingen schwört Rache, als die Benachteiligung zu viel wird. Die Lautstärke steigert sich, und im Publikum fängt ein kleines Kind an zu weinen. Diese Reaktion rührt – und spiegelt das ganze Stück wieder. Den lang anhaltenden Applaus haben sich die Schülerinnen und Schüler verdient.



Das Theaterstück ist der Auftakt für einen Abend, der sich mit dem Thema Krieg befasst. Im Anschluss erfolgt eine Podiumsdiskussion, die vom S4 PGW-Kurs von Frau Ashufta gründlich und durchdacht vorbereitet wurde. Die Schülerinnen und Schüler haben ihre Fragen in drei Blöcke gruppiert: Krieg, Flucht und Integration. Es diskutieren Vertreterinnen und Vertreter der Parteien und andere Teilnehmende, die auf unterschiedliche Art und Weise mit dem Flüchtlingsthema verwoben sind.



Die Diskussion wird von drei Schülerinnen moderiert, die die Diskussion mit Selbstbewusstsein und Schlagfertigkeit moderieren. Nach ihren Sprüchen wissen sich die Politiker nicht selten nicht mehr zu helfen. Es werden viele Meinungen geäußert, und Fragen aufgeworfen wie z.B. nach den Ursachen von Krieg oder nach unseren Werten, so dass jede/r am Ende der Diskussion noch weiter über diesen Abend nachdenkt.

## Hundebesuch im NWT-Unterricht

In NWT hatten wir das Thema Hund. Und ein Schüler aus unserer Klasse kam auf die Idee, dass jemand seinen Hund mitbringen könnte. Wir sollten alle mindestens sechs Fragen aufschreiben, die wir dem Besitzer des Hundes stellen sollten. Nach einer Woche war es soweit und die Hündin Nala kam mit ihrem Besitzer zu uns in die Klasse. Nala war sehr ruhig. Nachdem wir die Fragen gestellt hatten, durften wir sie alle nochmal streicheln und es wurden noch ein paar Fotos gemacht. Anschließend musste Nala wieder nach Hause.



## Die Gewaltpräventionswoche

Am Anfang der 7. Klasse hatten wir als Thema der Projektwoche die Gewaltprävention. Wir lernten, wie wir mit Gewalt umgehen sollten. Wir haben in den ersten zwei Tagen Beleidigungen sowie Komplimente aufgeschrieben, die dann an jedes Kind verteilt wurden, und dann haben wir erzählt, wie wir uns fühlen würden, wären diese ernst gemeint. Außerdem lernten wir, wie wir

man psychische und körperliche Gewalt voneinander unterscheidet, indem wir mit dem „Gewaltsack“ arbeiteten: Wir nahmen Gegenstände und sagten, ob das zu psychischer, körperlicher oder sonstiger Gewalt gehört. Wir lernten, Probleme mit der SÄM-Methode zu lösen, und auch, wie wir mit unserer Wut umgehen können.

Selina Gürssoy, 7d

Die Gewaltpräventionswoche endet immer mit einem Wandertag der Klassen. Die 7b war Drachenbootfahren, die 7d war in einer Beachhalle, um sportlich und spielerisch einen Ausklang der Woche zu finden.



# Fahrten am HSG

Impressionen der Klassen- und Kursfahrten



*Wir wünschen allen  
Schülerinnen  
und Schülern,  
Eltern,  
Kolleginnen und Kollegen  
erlebnisreiche und  
erholsame Sommerferien!*

**Wiederbeginn des Unterrichts:  
Donnerstag, 01.09.2016, 8,00 Uhr**

**Impressum:  
Herausgeber: Helmut-Schmidt-  
Gymnasium**

Redaktion: Ruth Kullmann  
Krieterstr. 5  
21109 Hamburg

Tel: (040) 428877 - 01 Fax: (040) 428877  
- 227

[www.helmut-schmidt-gymnasium.de](http://www.helmut-schmidt-gymnasium.de)  
E-Mail: [Helmut-Schmidt-  
Gymnasium@bsb.hamburg.de](mailto:Helmut-Schmidt-Gymnasium@bsb.hamburg.de)